VERZEICHNIS DER SAMMELNACHTRAGSKREDITE III. SERIE 2006

(N:03Re_NK2006_SNK 2006_Verzeichnis der NK.doc)

Ausgaben
Franken

1. SAMMELNACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Positionen, die nicht Teil von Globalbudgets sind)

56	<u>BEHÖRDEN</u>	<u>420'900</u>
5621	<u>Berufliche Vorsorge Mitglieder RR (SF)</u>	
439001/K5621	Mitgliederbeiträge (Ertragsposten im VA 2006: Fr. 83'800.--)	420'900
	<p>Die als Ertragsposten eingesetzten Mitgliederbeiträge wurden infolge der ordnungsgemässen Freizügigkeitsleistung an den ehemaligen Regierungsrat Roberto Zanetti zu einem Aufwandposten. Die Freizügigkeitsleistung wurde entsprechend der bisherigen Praxis als Ertragsreduktion verbucht. Die Notwendigkeit zur Zahlung einer Freizügigkeitsleistung war nicht voraussehbar und deshalb nicht budgetiert. Sie muss als Nachtragskredit bewilligt werden.</p>	
60/61	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	<u>523'300</u>
6105	<u>Neue Staatsanwaltschaft</u>	
318050/K6105	Prozedurkosten (Kredit im VA 2006: Fr. 100'800.--)	146'800
	<p>Der Aufwand für Prozedurkosten ist nicht zuverlässig budgetierbar. Bereits einzelne grössere Fälle können zu Kreditüberschreitungen führen. Im Rechnungsjahr 2006 kam hinzu, dass grössere Aufwände für Leichenschauen und -obduktionen aus dem Vorjahr zu verbuchen waren. Die erforderlichen Mittel müssen als Nachtragskredit bewilligt werden.</p>	
330002/K6105	Abschreibungen und Erlasse (Kredit im VA 2006: Fr. 320'000.--)	376'500

Verurteilte leben oft in bescheidenen finanziellen Verhältnissen und sind nicht in der Lage, ihre Bussen zu bezahlen. Ihre Bussen werden in Haftstrafen umgewandelt. Verurteilte Ausländer verlassen oft die Schweiz und die Busse kann nicht einkassiert werden. Diese Ausländer werden polizeilich ausgeschrieben. Wenn sie wieder in die Schweiz einreisen, beginnt das Inkasso erneut. Ausländische Verurteilte sind aber oft nicht mehr auffindbar. Trotz konsequentem Inkasso müssen höhere als ursprünglich vorgesehe Abschreibungen vorgenommen werden. Die erforderlichen Mittel müssen als Nachtragskredit bewilligt werden. Die Abschreibungspraxis entspricht den Richtlinien der Finanzkontrolle.

62/63	<u>DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR</u>	2'207'200
<u>6230</u>	<u>Schulgelder</u>	
351015/K6230	Schul- und Studiengelder (Kredit im VA 2006: Fr. 62'540'000.--)	1'995'800
	Bei der Budgetierung lagen die Werte des Schul- und Studienjahres 2004/2005 zugrunde. Effektiv besuchten im Schul- und Studienjahr 2005/2006 (Rechnungsjahr 2006) mehr Schülerinnen und Schüler die Mittelschulen, insbesondere die Gymnasien, als bei der Budgetierung angenommen. Gründe hierfür sind die Lockerung der restriktiven Bewilligungspraxis sowie die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern beim Besuch einer ausserkantonalen Ausbildung. Weiter konnte der neue Abrechnungsmodus nach ECTS der Fachhochschulen bei der Budgetierung nicht berücksichtigt werden, da der Beschluss der EDK zur Einführung der Abrechnung nach ECTS-Punkten erst im Dezember 2005 gefasst wurde. Mit der Abrechnung nach ECTS für die neurechtlichen Studiengänge erhöhte sich der Aufwand, da die Verrechnung auf der Basis des Vollzeittarifs erfolgt. D.h., auch wenn ein Student eine berufsbegleitende Ausbildung macht, darf die Fachhochschule den Vollzeitarif, der wesentlich höher liegt, verrechnen. Dies als Entschädigung für den administrativen Mehraufwand infolge der ECTS-Umstellung. Ein weiterer Grund für die Kreditüberschreitung ist die Ausgliederung der Lehrerbildung aus den universitären Hochschulen und die damit verbundene Angliederung an die Pädagogischen Fachhochschulen (PFH). Die Ausbildung an der PFH ist kostenintensiver als an den Universitäten. Der Beschluss der EDK zur Ausgliederung erfolgte im Dezember 2005.	
<u>6255</u>	<u>Staatsbeiträge Amt für Volksschulen und Kindergarten AVK</u>	
362000/A20396	Beiträge an Bezirksschulen für progymnasialen Unterricht (Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 1'791'200.--)	211'400

Bei der Budgetierung lagen die Werte des Schuljahres 2004/2005 vor. Effektiv lag im 2006 die Schülerzahl höher, was zu höheren Staatsbeiträgen an die Gemeinden führte (Fr. 211'375.--). In der Folge fallen auch die Beiträge der Gemeinden, welche sie an den Kanton leisten um Fr. 96'362.35 höher aus als budgetiert. Netto resultiert beim Progymnasium eine Budgetüberschreitung von Fr. 115'012.65. Eine Steuerung seitens des AVK ist nicht möglich. Gesamthaft verzeichnet das Profitcenter „625Z Staatsbeiträge AVK“ im 2006 eine Budgetunterschreitung von Fr. 9'225'275.15. Da jedoch die Beiträge an die einzelnen Schultypen als separate Aufträge budgetiert sind, muss der Mehraufwand im Bereich des progymnasialen Unterrichts als Nachtragskredit bewilligt werden.

64 **FINANZDEPARTEMENT** **16'627'100**

6412 Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)

362000/A30038 Besondere Beiträge im direkten Finanzausgleich 655'400
(Im Voranschlag 2006 kein Kredit)

Dank dem neuen Finanzausgleichsgesetz erhalten Gemeinden während drei Jahren besondere Beiträge, wenn sie als Folge einer Zusammenlegung mit anderen Gemeinden im Finanzausgleich schlechter gestellt werden. Diese Ausgleichszahlungen sollen Gemeindegemeinschaften fördern. Im 2006 wurde 7 Gemeinden besondere Beiträge aus dem Finanzausgleichsfonds ausgerichtet. Der erforderliche Kredit fehlt im Voranschlag 2006 und muss deshalb als Nachtragskredit bewilligt werden.

6414 Finanzausgleich Kirchengemeinden (SF)

341001/K6414 Beiträge an röm.-kath., ev.-ref. und christkath. Kirchengemeinden 2'048'500
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 4'446'000.--)

341002/K6414 Beiträge an röm.-kath., ev.-ref. und christkath. Synoden 1'367'300
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 2'964'000.--)

Dank höherem Aufkommen an Finanzausgleichssteuern im Rechnungsjahr 2005 wurden den Kirchengemeinden und Synoden im 2006 anteilmässig höhere Beiträge überwiesen. Der grössere Kreditbedarf konnte aus dem Bestand des Finanzausgleichsfonds entnommen werden. Beide Kreditüberschreitungen müssen jedoch noch als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

<u>6418</u>	<u>Zinsendienst</u>	
322001/K6418	Kotierungsgebühren, Disagios etc. (Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 200'000.--)	207'400
	Bei einer Kapitalrückzahlung von Fr. 100'000'000.—mussten 0,25 % (= Fr. 250'000.--) Einlösungskommission bezahlt werden. Diese waren nicht budgetiert. Der Nachtragskredit ist unumgänglich.	
<u>6419</u>	<u>Abschreibungen/Rückstellungen/Buchgewinne</u>	
303005/A11000	Kinderzulagen (Im Voranschlag 2006 kein separater Kredit)	3'531'900
	Die Kinderzulagen wurden zusammen mit der AHV auf der Kostenart „303000 AHV/ALV/Kinderzulagen“ budgetiert. Im Rechnungsabschluss werden sie jedoch separat ausgewiesen. Kinderzulagen und AHV zusammen ergeben einen Mehraufwand von Fr. 310'976.--, was auf eine Ungenauigkeit bei der Budgetierung zurückzuführen ist. Aus formalen Gründen muss jedoch der ganze Betrag als Nachtragskredit bewilligt werden.	
305004/A11000	GAV Krankentaggeld Arbeitgeberbeiträge (Im Voranschlag 2006 kein separater Kredit)	159'900
	Die GAV Krankentaggeld-Beiträge Arbeitgeber wurden zusammen mit den Beiträgen der Unfallversicherung auf der Kostenart „305000 Unfallversicherungsbeiträge ordentliche“ budgetiert. Im Rechnungsabschluss werden sie jedoch separat ausgewiesen. Für GAV-Krankentaggeld- und Unfallversicherungsbeiträge zusammen wurden Fr. 54'831.—weniger aus budgetiert aufgewendet, was auf eine Ungenauigkeit bei der Budgetierung zurückzuführen ist. Aus formalen Gründen muss trotzdem der beantragte Kredit bewilligt werden.	
309089/A46419	Abgrenzung GLZ/Ueberzeit/Ferienguthaben (Im Voranschlag 2006 kein Kredit)	634'000

Bei der Bilanzbereinigung per 31.12.2004 wurde eine Abgrenzung für Gleizeit- und Ferienguthaben der Mitarbeiter zentral gebildet. Aufgrund der Resultate unseres Zeiterfassungssystems musste die Rückstellung für das Verwaltungspersonal des Kantons um Fr. 634'000.—aufgestockt werden. Bei der Budgetierung war dieser Aufwand nicht erkennbar. Es muss daher um ein entsprechendes Nachtragskreditbegehren eingereicht werden.

309089/K6419 Abgrenzung GLZ/Ueberzeit/Ferienguthaben 431'500
(Im Voranschlag 2006 kein Kredit)

Die bei der Bilanzbereinigung per 31.12.2004 zentral gebildete Abgrenzung für Gleizeit- und Ferienguthaben der Mitarbeiter musste aus folgenden Gründen aufgestockt werden:

- Höhere Aufwendungen für Lehrabschlussprüfungen
 - Turnunterricht wurde neu auch in die Pensenbuchhaltung aufgenommen
 - Mit der Einführung des GAV wurde eine halbe Jahreslektion reduziert, die erst mittelfristig abgebaut werden kann.
- Bei der Budgetierung waren diese Kosten nicht erkennbar. Der erforderliche Kredit muss deshalb nachträglich angebeht werden.

331006/K6419 Abschreibung EDV-Systeme AIO 81'800
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 10'233'000.--)

Die Abschreibungen enthalten auch die der EDV der kantonalen Schulen. Für sie ist im Voranschlag ein separater Kredit von Fr. 100'000.—eingesetzt (Kostenart „331007 Abschreibungen EDV Kantons- und Berufsschulen“). Im Abschluss der Staatsrechnung werden sie jedoch nicht mehr separat ausgewiesen. Dies führte zur entsprechenden Kreditüberschreitung, die aus formalen Gründen als Nachtragskredit angebeht werden muss.

335000/K6419 Rückstellung nicht beanspruchter Globalbudgetkredite 4'300'000
(Ertragsposten im Voranschlag 2006: Fr. 2'300'000.--)

Aufgrund der besseren Ergebnisse der Dienststellen gegenüber dem Voranschlag konnten zusätzliche Rückstellungen für nicht beanspruchte Globalbudgetkredite gebildet werden. Anstelle der im Voranschlag eingesetzten Auflösung von 2,3 Mio. Fr. (Ertrag) erfolgte eine Rückstellung von 2,0 Mio. Fr. (Aufwand). Die Differenz von 4,3 Mio. Fr. muss als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

6421 Sozialversicherungsbeiträge

307001/K6421 AHV-Ersatzrenten 817'400
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 2'500'000.--)

Seit Inkrafttreten des GAV am 1.1.2005 haben mehr Mitarbeiter/-Innen vom vorzeitigen Altersrücktritt Gebrauch gemacht, als in der Budgetphase geplant wurde. Die soziale Abfederung der Rückzahlungsmodalitäten (bei Alter 65) gemäss § 303 ff und § 245 GAV ermunterte die Mitarbeiter/-Innen, das neue Angebot anzunehmen. Eine zuverlässige Kostenplanung war mangels Erfahrung nicht möglich. Deshalb muss ein entsprechender Nachtragskredit anbegehrt werden.

6432 Kantonale Steuern

330006/K6432 Uneinbringliche Staatssteuern nat. Personen 2'182'600
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 7'500'000.--)

Trotz der verbesserten Wirtschaftslage hält die schlechte Zahlungsmoral bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen an. Obschon das Steueramt das Inkassowesen konsequent und restriktiv ausübt, mussten im Rechnungsjahr 2006 mehr Steuerguthaben natürlicher Personen abgeschrieben werden als geplant. Der Mehraufwand muss als unumgängliches Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

330007/K6432 Erlassene Staatssteuern nat. Personen 93'600
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 900'000.--)

Trotz der verbesserten Wirtschaftslage wurden mehr Erlassgesuche gestellt und bewilligt als zum Zeitpunkt der Budgetierung realistisch erschien. Der Mehraufwand muss als unumgängliches Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

341003/K6432 Pauschale Steueranrechnung 115'800
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 400'000.--)

Die Höhe der pauschal anzurechnenden ausländischen Steuern ergibt sich aufgrund der Veranlagungen. Eine präzise Budgetierung ist sehr schwierig, es kommt immer wieder zu Abweichungen gegenüber den Planzahlen. Der Mehraufwand war nicht zu vermeiden und muss als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

6629	<u>Spitalbauten (SF)</u>	
363000/A20579	Beiträge an eigene Anstalten (kein Kredit im Voranschlag 2006)	3'338'000
	<p>Nach § 23 Abs. 3 Spitalgesetz wird bei Inkrafttreten des Gesetzes der vorhandene Fondsbestand der Spezialfinanzierung Spitalbauten ergebniswirksam der allgemeinen Staatskasse gutgeschrieben, ein negativer Fondsbestand wird der Staatsrechnung belastet. Das Spitalgesetz trat am 1. Januar 2006 in Kraft. Gestützt auf diese Bestimmung beabsichtigt der Regierungsrat, der Solothurner Spitäler AG Reserven von Fr. 3'338'000.-- aus dem Globalbudget „Spitalbauten“ (Investitionsrechnung) gutzuschreiben (verwendbar für Informatikprojekte der Spitäler). Der Betrag wurde als Rückstellung in der Erfolgsrechnung 2006 des Kantons verbucht. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war dieses Geschäft nicht in vollem Umfange erkennbar und es wurde kein Budgetposten eingesetzt. Für die verbuchte Rückstellung muss deshalb ein Nachtragskredit anbegehrt werden. Für die Verwendung des Geldes (Ueberweisung an die Solothurner Spitäler AG) wird zur Zeit separat Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat vorbereitet.</p>	
6653	<u>Sozialversicherungen</u>	
319004/K6653	Verwaltungskosten EL (Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 3'221'000.--)	73'200
	<p>Die Ursache für die Budgetüberschreitung ist auf die erneute Zunahme von Ergänzungsleistung beziehende Personen und auf das Abarbeiten von Pendenzen zurückzuführen. Die Einwohnergemeinden beteiligen sich hälftig an diesen Kosten. Gemessen am budgetierten Betrag kann die Kreditüberschreitung als eher geringfügig bezeichnet werden. Sie muss aber als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.</p>	
360000/A20349	Beitrag an AHV (Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 35'800'000.--)	861'500
	<p>Das Budget war zu knapp bemessen. V.a. der Mindestbeitrag, dessen Bezahlung für einen obligatorisch Versicherten oft eine grosse Härte bedeutet, musste häufiger als im Vorjahr erlassen werden. Für diese Versicherten bezahlt der Wohnsitzkanton den Beitrag. Das Ausmass dieser Erlasse ist schwierig voraussehbar. Die ausgewiesene Kreditüberschreitung war nicht zu vermeiden und muss als unumgängliches Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.</p>	
360000/A20350	Beitrag an IV	6'085'500

(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 48'642'000.--)

Die Inkrafttretung der neuen NFA Bund-Kantone per 1. Januar 2008 hat zur Folge, dass der Bund seine Zahlungen von der bisherigen vergangenheitsorientierten Betrachtungsweise auf die Gegenwartsbuchhaltung umstellt und in diesem Zug bestehende Ausstände aufarbeitet. Diese Aufarbeitung brachte für den Kanton eine einmalige Mehrbelastung im Ausmass der ausgewiesenen Kreditüberschreitung mit sich. Diese war zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht voraussehbar und muss deshalb als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden. Ab 2008 wird der Kanton als Folge der NFA keine Beiträge mehr an die AHV und IV mehr leisten

380001/A41743 Zuweisung an Ausgleichskonto 499'300
(Im Voranschlag 2006 kein Kredit)

Nach § 7 der Verordnung über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung (VO PV) vom 1. September 1997 (BGS 832.213) gilt folgende Regel: Ein sich aus der Abrechnung der Prämienverbilligung ergebender positiver Saldo eines Anspruchsjahres wird zweckgebunden einem Ausgleichskonto zugewiesen. Diese Mittel dienen dazu, allfällige negative Abrechnungssaldi in den Folgejahren auszugleichen.

Das Budget für die Prämienverbilligung der obligatorischen Krankenversicherung wird vollständig ausgeschöpft und der obige Betrag zur Glättung der Verbilligung im Folgejahr zurückgestellt. Die Mehrausgabe wird durch verminderte, den gleichen Gegenstand (IPV) betreffende Aufwände, aufgehoben. Sie muss als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

6654 Soziale Dienste

330000/K6654 Abschreibungen uneinbringlicher Guthaben 184'500
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 1'070'000.--)

Der budgetierte Ertrag aus Rückzahlungen von Opferhilfe wurde zu optimistisch eingeschätzt. Mehr Opferhilfe als erwartet muss abgeschrieben werden. Die Täter sind oft in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage, unbekannt oder abgereiste Ausländer. Inskünftig sollen Täter unbekanntes Aufenthaltes und abgereiste Ausländer polizeilich ausgeschrieben werden. Die ausgewiesene Kreditüberschreitung war unvermeidlich. Sie muss deshalb als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

6656 Sozialhilfe und Asyl

380001/A41746 Zuweisung an Ausgleichskonto 1'761'300

(Im Voranschlag 2006 kein Kredit)

Im Asylbereich wurden nicht alle Bundesmittel aufgewendet. Der in der Rechnungsperiode durch wirtschaftliches Vorgehen geschaffene finanzielle Ueberschuss wird zur Reduktion eines allfälligen Aufwandüberschusses in Folgejahren zurückgestellt. Die unechte Mehrausgabe wird durch verminderte, den gleichen Gegenstand (Sozialhilfe und Asyl) betreffende Aufwände, kompensiert.

TOTAL SAMMELNACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

32'581'800

2. SAMMELNACHTRAGSKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG

68 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

56'800

6901 Amt für Wald, Jagd und Fischerei

562000/A70330 Beiträge an Wegbauten und -sanierungen (Gemeinden)
(Kredit im Voranschlag 2006: Fr. 100'000.--)

56'800

Gegenüber dem Vorjahr (budgetierter Betrag wurde 2005 um Fr. 20'000.-- unterschritten) wurden von den Gemeinden wesentlich mehr Abrechnungen von bewilligten Projekten eingereicht und gelangten zur Auszahlung. Zudem standen mehr Bundesmittel für diesen Zweck zur Verfügung, was die Tätigkeit der Gemeinden förderte. Die Mehrausgaben waren nicht voraussehbar und müssen deshalb als Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden.

TOTAL SAMMELNACHTRAGSKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG

56'800

3. NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGET (nicht durch Reserven gedeckte Saldoüberschreitung)

60/61 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

750'000

602W Hochbauamt (WOV) 750'000
(Globalbudgettranche im VA 2006: Fr. 22'980'016.--)

Im Bereich Raumbewirtschaftung sind vor allem infolge Zusammenführung der Konkursämter Oensingen und diversen kurzfristig geplanten Umzügen höhere Möblierungskosten angefallen. Ebenso führte dies teilweise zu zusätzlichen Anmieten sowie zusätzlichen externen Reinigungs- und Reinigungsmaterialkosten.

Durch den relativ kurzfristigen Kauf des Marcodaareals (Entscheid nach Budgetphase 2006) und den damit zusammenhängenden Mietverträgen entstanden im Kostenbereich (Versicherungen/Abgaben/Gebühren) wie auch im Ertragsbereich (Liegenschaftsertrag/Parkplatzvermietung/etc.) diverse Planabweichungen.

Bei Gebäudeunterhalt und -wartung mussten einige Sofortmassnahmen vorgezogen werden.

Ohne weitere, heute unbekanntere Einflussfaktoren sollte es dem Hochbauamt jedoch möglich sein, den Verlustvortrag in der Globalbudgetperiode 2006-2008 abzubauen. Der vom Kantonsrat bewilligte Verpflichtungskredit von Fr. 72'085'015.-- für diese Globalbudgetperiode wird nicht erhöht.

64 FINANZDEPARTEMENT 204'500

6410 Haushaltsmanagement, Controlling, Finanzausgleich und Statistik 204'500
(Globalbudgettranche im VA 2006: Fr. 1'760'448.--)

Das Globalbudget schliesst mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 204'500.-- ab, die nur teilweise durch vorhandene Reserven (Fr. 130'500.--) gedeckt ist. Das schlechtere Ergebnis ist allein auf tiefer als erwartet ausgefallene Erträge aus dem Verlustscheininkasso zurückzuführen. Das neue Programm für die Automatisierung des Betriebsverfahrens und Verlustscheininkassos ist zwar seit dem 1. April 2006 erfolgreich im Einsatz. Die vorangehende dreimonatige Projektverzögerung hatte jedoch entsprechende Mindererträge zur Folge. Deshalb muss ein Nachtragskreditbegehren unterbreitet werden (Reservebezug von Fr. 130'500.-- und Verlustvortrag von Fr. 74'000.--). Der Verpflichtungskredit von Fr. 5'514'300.-- für diese Globalbudgetperiode 2005 - 2007 wird nicht erhöht.

**NICHT DURCH RESERVEN GEDECKTE SALDOÜBERSCHREITUNGEN
GLOBALBUDGETS (Nachtragskredite)**

954'500